

Anfahrt



Autobahn A 72: Bei Ausfahrt 23-Geithain auf B7 in Richtung Geithain/Altenburg/Frohburg fahren- in der Ortslage Niedergräfenhain links abbiegen auf „Oberer Viehweg“- an Tankstelle links halten auf Geithainer Str./ S242 – in Frankenhain rechts abbiegen auf Tautenhainer Str. – links abbiegen auf Hauptstr. – rechts auf Bergstr. – an Gabelung links – in Hopfgarten links auf „Am Tautenhainer Berg“ – links auf Buchheimer Str. – in Buchheim links auf Neue Str. – an Ecke Reichersdorfer Str. links auf Elbisbach Str – Straße folgen bis zu den Windrädern

Ansprechpartner:
Anja Schmidt
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln
Klostergärten 4, 04720 Döbeln
Telefon: (0 34 31) 7147 – 60
Telefax: (0 34 31) 7147 – 20
E-Mail: anja.schmidt@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



11. Tag der konservierenden Bodenbearbeitung zum Thema Boden- und Gewässerschutz „Bodenbearbeitung zu Zweitfruchtmais“

am 11.05.2022 in Bad Lausick



Beratungsgesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen UG (haftungsbeschränkt)



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.“ ein zum

11. Tag der konservierenden Bodenbearbeitung zum Boden- und Gewässerschutz „Bodenbearbeitung zu Zweiffruchtmais“ Einzugsbereich Kleine Eula

Termin: 11. Mai 2022
09:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Treffpunkt direkt auf der Fläche
Elbisbacher Str.
04651 Bad Lausick

Koordinaten: 51°07'38.1"N 12°38'33.1"E,
Google: 4JGV+V2V Bad Lausick

Die konservierende Bodenbearbeitung schützt den Boden durch Belassen von organischem Material an der Bodenoberfläche. Langfristig verbessert sich durch den Pflugverzicht die Bodenstruktur und Widerstandsfähigkeit gegenüber Bodenabtrag. Landwirte tragen so aktiv zum Boden- und Gewässerschutz bei.

Nach Grünschnittroggen gilt es, den Umbruch der Stoppeln möglichst erosionsmindernd durchzuführen und unproduktive Verdunstung zu vermeiden. Gleichzeitig sollen optimale Bedingungen für die Zweiffruchtmais-Bestellung geschaffen werden.

Im Rahmen der Feldtagreihe des Vereins „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.“ und der Umsetzung des Gewässerschutzes durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie werden zum heutigen Feldtag den Landwirten verschiedene Geräte zur Bearbeitung der Grünroggenstoppel präsentiert. Zudem wird das Strip-Till-Verfahren zu Mais thematisiert.

Anja Schmidt
Förder- und Fachbildungszentrum Nossen, Sitz Döbeln
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie

Heiko Gläser
Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.

Programm

- 09:30 Uhr Begrüßung**
Anja Schmidt, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, FBZ Nossen, Sitz Döbeln und Heiko Gläser, Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat in Sachsen e.V.
- 09:40 Uhr Betriebsvorstellung**
Frau Kurth, Agrargesellschaft Bad Lausick mbH
- 09:45 Uhr Flächenvorstellung und Vermittlung erster Ergebnisse**
Katharina Schmidt, Beratungsgesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung/ Direktsaat in Sachsen UG (haftungsbeschränkt)
- 09:50 Uhr Grünroggenstoppelbearbeitung durch die einzelnen Geräte beteiligter Hersteller**
- 12:00 Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung**